

Pressemitteilung

Nr. 40 / 2023 – 31. März 2023

Gesperrt bis zum 31. März 2023, 9.55 Uhr

Der Arbeitsmarkt in Hamm und im Kreis Unna: Die Frühjahresbelegung zeigt sich noch nicht überall – deutliche regionale Unterschiede

Entwicklungen im Bezirk der Agentur für Arbeit Hamm				
Vergleich Vormonat		Aktueller Stand März 2023	Vergleich Vorjahresmonat	
↑	0,2 %	23.429 Arbeitslose	↑	6,7 %
→	7,6 %	Arbeitslosenquote 7,6 %	↑	7,1 %
↓	-0,3 %	31.152 Unterbeschäftigung	↑	6,7 %
↓	10,0 %	9,9 % Unterbeschäftigungsquote	↑	9,3 %
↓	-0,2 %	6.176 Arbeitslose SGB III	↑	3,8 %
↑	0,3 %	17.253 Arbeitslose SGB II	↑	7,8 %
↓	-13,2 %	793 offene Stellen (Zugang)	↓	-38,6 %



Inhalt

<i>Der Arbeitsmarkt in Hamm</i>	3
<i>Der Arbeitsmarkt im Kreis Unna</i>	7

Tabellenanhang

Ihre Fragen beantworten wir gerne!

Agentur für Arbeit Hamm
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Bismarckstraße 2
59065 Hamm

Ansprechpartner:	Ulrich Brauer / Martin Linkemann
Telefon:	02381/910 – 2614
Telefax:	02381/910 – 2666
E-Mail:	hamm.pressemarketing@arbeitsagentur.de

Der Arbeitsmarkt in Hamm

Entwicklungen in der Stadt Hamm				
Vergleich Vormonat		Aktueller Stand März 2023	Vergleich Vorjahresmonat	
↑	1,1 %	8.007 Arbeitslose	↑	6,6 %
↑	8,4 %	Arbeitslosenquote 8,5 %	↑	8,0 %
↓	-0,1 %	10.842 Unterbeschäftigung	↑	4,4 %
→	11,2 %	11,2 % Unterbeschäftigungsquote	↑	10,7 %
↑	0,8 %	1.919 Arbeitslose SGB III	↑	11,0 %
↑	1,2 %	6.088 Arbeitslose SGB II	↑	5,3 %
↓	-21,2 %	309 offene Stellen (Zugang)	↓	-35,2 %

Die Entwicklung

Wider Erwarten hat sich der Anstieg der Arbeitslosigkeit in Hamm im März nicht nur fortgesetzt, sondern noch leicht erhöht. Die Zahl der Arbeitslosen stieg um 90 oder 1,1 Prozent auf 8.007. Die Arbeitslosenquote kletterte um 0,1 Punkte auf 8,5 Prozent. Ein Jahr zuvor waren es 8,0 Prozent.

*„Die aktuelle Entwicklung entspricht nicht dem langjährigen Trend rückläufiger Arbeitslosigkeit im März als Zeichen einer einsetzenden Frühjahrsbelegung. Doch die heimische Wirtschaft ist zurückhaltend. Die Unternehmen halten ihre Mitarbeitenden nach Möglichkeit auch dann, wenn sie wirtschaftlich unter Druck stehen, aber zugleich verschieben sie Neueinstellungen. Dazu passt die derzeit rückläufige Kräftenachfrage. Die Schwächephase verzögert die Belegung am Arbeitsmarkt. Zudem waren über 100 Personen weniger in entlastenden Qualifizierungsmaßnahmen, was die Arbeitslosigkeit zusätzlich erhöhte.“, so **Thomas Helm**, Vorsitzender der Geschäftsführung der Agentur für Arbeit Hamm. „Günstig sieht es aktuell nur für jüngere Arbeitslose aus, deren Zahl gegen den Trend leicht gesunken ist. Positiv war auch die aktuelle Entwicklung bei den Arbeitsplätzen in Hamm. Die Zahl der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten ist zuletzt um nahezu 1.000 auf über 64.100 gestiegen.“*

Für den April rechnet der Agenturchef mit einer Besserung am Arbeitsmarkt – allerdings auch mit leichten Einschränkungen wegen der Osterferien.

Arbeitslosenversicherung und Grundsicherung entwickelten sich im März parallel. 1.919 Arbeitslose waren am Ende des Monats bei der Arbeitsagentur gemeldet, 15 oder 0,8 Prozent mehr als im Vormonat, während 6.088 durch das Kommunale Jobcenter betreut wurden (75 oder 1,2 Prozent mehr). Auch der Vorjahresvergleich war ähnlich: Bei der Arbeitsagentur waren

190 oder 11,0 Prozent mehr Erwerbslose als Ende März 2022 gemeldet, beim Jobcenter 307 oder 5,3 Prozent mehr. Zusammengefasst gibt es damit in der Stadt Hamm aktuell 497 Arbeitslose (6,6 Prozent) mehr als vor genau einem Jahr. Der ungünstige Abstand zum Vorjahr hat sich damit nochmals erhöht.

Unterbeschäftigung

Registrierte Arbeitslose und nicht arbeitslose, aber statistisch arbeitssuchende Menschen, die an einer Maßnahme der Arbeitsmarktpolitik teilnehmen oder kurzzeitig arbeitsunfähig sind, werden gemeinsam als Unterbeschäftigte bezeichnet. Die Zahl der Unterbeschäftigten weist vor allem die Wirkung von arbeitsmarktpolitischen Maßnahmen auf die Arbeitslosenstatistik nach. Im Berichtsmonat hat sich die Unterbeschäftigung in Hamm mit 10.842 Personen in Relation zum Februar um 13 Personen oder 0,1 Prozent reduziert, im Vergleich zum Vorjahr hingegen um 456 oder 4,4 Prozent erhöht.

Kurzarbeit

Im März wurden in Hamm insgesamt nur drei neue Kurzarbeitsanzeigen für 16 evtl. betroffene Arbeitskräfte eingereicht. Das entspricht nur einem Bruchteil der Vorjahreswerte. Seit dem Beginn der Pandemie haben insgesamt über 2.100 Unternehmen aus fast allen Branchen Arbeitsausfälle für rund 26.000 potentiell betroffene Arbeitnehmer angezeigt.

Erst nach Ablauf von mehreren Monaten zeigt sich die **tatsächliche Inanspruchnahme** von Kurzarbeit, da die Betriebe innerhalb dieses Zeitraums Kurzarbeit nachträglich abrechnen. Für Oktober 2022 liegen inzwischen Informationen für die Stadt Hamm vor. Danach wurde Kurzarbeitergeld nur an 17 Betriebe für 73 Arbeitnehmer tatsächlich ausgezahlt, erheblich weniger als in der ersten Phase der Pandemie.

Zu- und Abgänge aus dem ersten Arbeitsmarkt

Nach einer Beschäftigung am ersten Arbeitsmarkt meldeten sich im März 644 Personen neu arbeitslos, 19 (2,9 Prozent) weniger als im Februar, aber 99 (18,2 Prozent) mehr als vor zwölf Monaten. Gleichzeitig meldeten sich 361 Personen in Beschäftigung ab, acht (2,2 Prozent) weniger als im Vormonat und 53 oder 12,8 Prozent weniger als vor einem Jahr.

Entwicklung in einzelnen Personengruppen

Die Zahl der ausländischen Arbeitslosen stieg im März an. Mit 3.006 waren es 53 Personen oder 1,8 Prozent mehr als im Vormonat. In Relation zum Vorjahresmonat war es ein Anstieg um 373 Personen oder 14,2 Prozent.

Bei den jungen Arbeitslosen gab es aktuell einen kleinen Rückgang um 16 Personen (2,3 Prozent) auf 681 Jugendliche. Im März 2022 waren es hier 99 Arbeitslose weniger. Somit nahm die Jugendarbeitslosigkeit im Vorjahresvergleich um 17,0 Prozent zu.

Bei den Älteren war es aktuell anders. Mit 1.307 über 55-jährigen Arbeitslosen waren es zwölf oder 0,9 Prozent mehr als im Februar. Im Vergleich zum Vorjahresmonat war es ein Anstieg um 126 oder 10,7 Prozent.

Die Zahl der Langzeitarbeitslosen in Hamm erhöhte sich um 66 oder 1,8 Prozent auf 3.751 Personen. Im Vorjahresvergleich war es hingegen ein Rückgang um 108 (-2,8 Prozent).

612 Arbeitslose mit Schwerbehinderung waren Ende März gemeldet, sechs oder 1,0 Prozent mehr als im Februar. Gleichzeitig waren es zwölf mehr als im Vorjahresmonat (2,0 Prozent).

Entwicklung in der Arbeitslosenversicherung (Rechtskreis SGB III)

Arbeitslosigkeit

Im Bereich der Arbeitslosenversicherung setzte sich der saisonale Anstieg vom Jahresbeginn, der im Februar schon beendet schien, im März geringfügig fort. Mit 1.919 Arbeitslose waren bei der Agentur für Arbeit Hamm 15 oder 0,8 Prozent mehr gemeldet als Ende Februar, aber sogar 190 oder 11,0 Prozent mehr als vor einem Jahr. Damit hat sich auch hier der Vorjahresvergleich verschlechtert.

Arbeitskräftenachfrage

Auch die heimische Kräftenachfrage blieb aktuell hinter den Erwartungen zurück. Im März wurden von Unternehmen in Hamm 309 Stellen gemeldet, 83 oder 21,2 Prozent weniger als im Vormonat und sogar 168 oder 35,2 Prozent weniger als vor zwölf Monaten.

Der größte Bedarf wurde aktuell vom Gesundheits- und Sozialwesen (67 Stellen) und freiberuflichen Arbeitgebern (62) gemeldet, gefolgt von der Arbeitnehmerüberlassung (38), der öffentlichen Verwaltung (31), dem Handel (24) und dem Bauhauptgewerbe (22), das grundsätzlich mit den gestiegenen Kosten und Zinsen zu kämpfen hat. In den unterschiedlichen Gewerken des Handwerks ist die Entwicklung unterschiedlich. Bei Instandsetzungen besteht weiterhin hohe Nachfrage, bei Neubauten gibt es hingegen starke Rückgänge. Die Logistik suchte 21 Arbeitnehmer, das gesamte verarbeitende Gewerbe nur 20. Hier gibt es nach wie vor Probleme in der Materialbeschaffung.

Der Bestand an **insgesamt** gemeldeten Arbeitsstellen nahm um 31 oder 1,7 Prozent auf 1.847 leicht ab. Im Vergleich zum Vorjahresmonat waren es sogar 357 Stellen (16,2 Prozent) weniger.

Entwicklung in der Grundsicherung (Beitrag des Kommunalen Jobcenters Hamm)

Im Kommunalen Jobcenter der Stadt Hamm waren im März 2023 insgesamt 6.088 Personen arbeitslos gemeldet. Damit verzeichnete das Jobcenter im Berichtsmonat einen Anstieg der Arbeitslosenzahl gegenüber dem Vormonat um 1,2 Prozent (+75 Personen). Im Vorjahresvergleich stieg die Arbeitslosigkeit um 5,3 Prozent (+307 Personen). Die Arbeitslosenquote im Rechtskreis des SGB II war im März 2023 leicht höher bei 6,5 Prozent (+0,1).

Die Entwicklung der Arbeitslosenzahlen der im Kommunalen Jobcenter betreuten Männer und Frauen entwickelte sich tendenziell ähnlich. Während bei den männlichen Arbeitslosen im Berichtsmonat ein Anstieg um 1,7 Prozent (+54 Personen) verzeichnet wurde, stieg die Arbeitslosigkeit bei den Frauen um 0,8 Prozent (+21 Personen). Im Vergleich zum März 2022 war bei den arbeitslosen Frauen ein Anstieg um 7,0 Prozent (+185 Personen) festzustellen. Die Zahl der arbeitslosen Männer stieg gegenüber dem Vorjahr um 3,9 Prozent (+122 Personen) an.

Bezogen auf die Altersgruppen war im Berichtsmonat bei den jüngeren Arbeitslosen unter 25 Jahren im Vergleich zum Vormonat ein Rückgang von 0,7 Prozent (-3 Personen) zu verzeichnen. Bei den lebensälteren Arbeitslosen ab 50 Jahren stieg die Anzahl um 0,6 Prozent (+9 Personen).

Bei den arbeitslosen Ausländer:innen im Bereich des SGB II verzeichnete das Kommunale Jobcenter im März 2023 ein Plus. Es wurden insgesamt 2.445 Arbeitslose ohne deutschen Pass gezählt, das sind 1,7 Prozent (+40 Personen) mehr als im Februar 2023. Der Vorjahresvergleich zeigt einen Anstieg in dieser Personengruppe um 13,1 Prozent (+283 Personen).

Die Branchenexpert:innen des Unternehmensservices registrierten im Berichtsmonat März eine leicht sinkende Nachfrage aus der Zeitarbeit. Logistikunternehmen können wieder mehr Menschen einen Arbeitsplatz anbieten. Nach wie vor werden in Hamm Nachwuchskräfte auf allen Qualifikationsebenen gesucht. Die meisten Betriebe weisen eine solide Auftragslage auf und benötigen weiterhin Helfer:innen sowie Fachkräfte. Verstärkt wird derzeit Personal außerhalb des Produktionsbetriebes für interne Bereiche gesucht. Im Einzelhandel ist der Bedarf an Arbeitskräften weiterhin hoch. Es fällt auf, dass auch immer mehr ungelernten Bewerber:innen die Chance gegeben wird, sich in diesem Berufsfeld zu erproben und Helfertätigkeiten auszuführen. Im Bürobereich lässt sich seit Anfang des Jahres dahingegen nur eine geringe Erhöhung des Personalbedarfs feststellen.

Der Arbeitsmarkt im Kreis Unna

Entwicklungen im Kreis Unna				
Vergleich Vormonat		Aktueller Stand März 2023	Vergleich Vorjahresmonat	
↓	-0,3%	15.422 Arbeitslose	↑	+6,8%
↓	7,3%	Arbeitslosenquote 7,2%	↑	6,9%
↓	-0,4%	20.309 Unterbeschäftigung	↑	+8,0%
→	9,4%	9,4% Unterbeschäftigungsquote	↑	8,6%
↓	-0,7%	4.257 Arbeitslose SGB III	↑	+0,9%
↓	-0,2%	11.165 Arbeitslose SGB II	↑	+9,3%
↓	-7,3%	484 neue offene Stellen (Zugang)	↓	-40,6%

Die Entwicklung

Im Kreis Unna sank der Bestand an gemeldeten Arbeitslosen im Vergleich zum Vormonat um 46 auf 15.422. Im Vergleich zu März 2022 stieg die Arbeitslosigkeit um 983 (+6,8 Prozent). Die Arbeitslosenquote sank um 0,1 Punkte auf 7,2 Prozent. Vor einem Jahr betrug sie 6,7 Prozent.

Thomas Helm, Chef der Arbeitsagentur Hamm, kommentiert das Ergebnis: „Der Kreis Unna verfügt heute über exakt 3.000 Beschäftigte mehr als noch vor einem Jahr, die Beschäftigung ist um 2,2 Prozent gestiegen. Dies ist ein deutliches Zeichen für die dynamische Entwicklung auf dem Arbeitsmarkt, welches auch durch die über fast alle Personengruppen sinkenden Arbeitslosenzahlen bestätigt wird. Hier bilden im Vormonatsvergleich lediglich die über 54-Jährigen eine Ausnahme. Der zum Jahresauftakt saisontypische Anstieg der Arbeitslosenquote hat sich wieder umgekehrt, der diesjährige Rückgang liegt jedoch deutlich unter dem durchschnittlichen Rückgang der vergangenen fünf Jahre.“

Unterbeschäftigung

Personen, die an arbeitsmarktpolitischen Maßnahmen teilnehmen oder sich in einer kurzfristigen Arbeitsunfähigkeit befinden, zählen in der Regel als unterbeschäftigt. Im aktuellen Berichtsmonat wurden insgesamt 20.309 Unterbeschäftigte im Kreis gezählt und damit 76 weniger als im letzten Monat. Im März 2022 waren 1.509 Personen (-8,0 Prozent) weniger unterbeschäftigt. Die Unterbeschäftigungsquote beträgt 9,4 Prozent. Kurzarbeiter sind nicht in der Unterbeschäftigung enthalten.

Kurzarbeit

Im März wurden im Kreis Unna 17 Anzeigen auf Kurzarbeit für 183 potenziell betroffene Mitarbeiter verzeichnet. Nach Ablauf von mehreren Monaten zeigt sich die tatsächliche Inanspruchnahme von Kurzarbeit, da die Betriebe innerhalb dieses Zeitraums Kurzarbeit nachträglich abrechnen. Für September 2022 liegen inzwischen endgültige Werte für den Kreis Unna vor. Danach wurde Kurzarbeitergeld an 45 Betriebe für 663 Arbeitnehmer ausgezahlt.

Zu- und Abgänge auf dem ersten Arbeitsmarkt

Im Berichtsmonat meldeten sich 929 Personen aus Erwerbstätigkeit neu oder erneut arbeitslos. Im Vergleich zum Vormonat waren das 68 Personen (-6,8 Prozent) weniger. Im Vergleich zu Februar 2022 waren es 110 Personen mehr (+13,4 Prozent). Gleichzeitig beendeten im Berichtsmonat 760 Personen ihre Arbeitslosigkeit zu Gunsten einer Erwerbstätigkeit und damit 44 mehr als im Vormonat (+6,1 Prozent). Im Vergleich zum Vorjahr waren es 24 Personen (-3,1 Prozent) weniger, die eine neue Beschäftigung aufnehmen konnten.

Entwicklung in einzelnen Personengruppen

Im Kreis Unna leben derzeit 1.043 Arbeitslose, die das 25. Lebensjahr noch nicht vollendet haben. Ihre Anzahl sank um 19 (-1,8 Prozent). Im Vorjahresvergleich ist der Bestand um 98 Personen (+10,4 Prozent) gestiegen.

Knapp ein Viertel (3.806) aller Arbeitslosen ist älter als 55 Jahre. Dies entspricht einem Anstieg um 14 Personen gegenüber dem Vormonat (+0,4 Prozent). Vor zwölf Monaten gab es 238 ältere Arbeitslose (-6,7 Prozent) weniger.

Im Kreis Unna leben 5.107 Arbeitslose mit Migrationshintergrund und damit 2 (0,04 Prozent) weniger als im Vormonat. Im März 2022 waren 1.078 ausländische Arbeitslose (-26,8 Prozent) weniger gemeldet.

Die Langzeitarbeitslosigkeit sank im Berichtsmonat um 65 Personen (-1,1 Prozent) auf 6.014. Im Vorjahresvergleich sind das 473 Personen (-7,3 Prozent) weniger.

Im Berichtsmonat verringerte sich die Anzahl der Arbeitslosen mit Behinderung um 31 (-2,0 Prozent) auf 1.485 und lag damit um 7 unter dem Niveau des Vorjahres (-0,5 Prozent).

Entwicklung in der Arbeitslosenversicherung (Rechtskreis SGB III)

Bei der Agentur für Arbeit waren 4.257 Arbeitslose gemeldet, 28 (-0,7 Prozent) weniger als im Vormonat. Im Vorjahresvergleich sind es 37 Personen (+0,9 Prozent) mehr.

Entwicklung in der Grundsicherung (Rechtskreis SGB II)

Auch im SGB II-Bereich ist die Arbeitslosigkeit im März 2023 leicht steigend. Im Vergleich zum Vormonat Februar sind aktuell 18 Menschen weniger im Jobcenter Kreis Unna arbeitslos gemeldet (-0,2%). Der Bestand an Arbeitslosen beträgt somit im Januar insgesamt 11.165.

„Es bleibt zu hoffen, dass sich die Frühjahrsbelebung des Arbeitsmarkts im nächsten Monat auch auf viele unserer Kundinnen und Kunden auswirkt und diese wieder eine Arbeit aufnehmen können“, kommentiert Uwe Ringelsiep, Geschäftsführer des Jobcenters Kreis Unna, die Entwicklung. „Erfreulich ist, dass im Vergleich zum Vorjahresmonat insbesondere die Zielgruppe der Langzeitarbeitslosen profitieren konnte“, so Ringelsiep weiter. „Im Vergleich zu März 2022 sind es 363 Langzeitarbeitslose weniger (-6,2 %)“.

Entwicklung in den zehn Kommunen des Kreises

In fünf Kommunen des Kreises Unna nahm die Arbeitslosigkeit im vergangenen Monat zu, in fünf Kommunen ab. Den stärksten Zugang verzeichnete Bönen (+1,2 Prozent bzw. 8 auf 691) gefolgt von Selm (+0,8 Prozent bzw. 7 auf 912), Unna (+0,5 Prozent bzw. 10 auf 1.993) Lünen (+0,4 Prozent bzw. 17 auf 4.493) und Kamen (+0,3 Prozent bzw. 6 auf 1.725). Die stärkste Reduzierung verzeichnete Fröndenberg (-3,3 Prozent bzw. -20 auf 581) gefolgt von Werne (-2,5 Prozent bzw. -23 auf 898), Holzwickede (-2,4 Prozent bzw. -11 auf 450), Bergkamen (-1,1 Prozent bzw. -25 auf 2.202) und Schwerte (-1,0 Prozent bzw. -15 auf 1.477).

Arbeitskräftenachfrage

Der Bestand an Arbeitsstellen nahm im März um 173 (-5,2 Prozent) auf 3.150 ab. Im Vergleich zum Vorjahresmonat waren es 533 Stellen (-14,3 Prozent) weniger. Arbeitgeber meldeten im Berichtsmonat 484 neue Arbeitsstellen und damit 38 weniger als im Februar.

Auffällig ist mit 654 Stellen bzw. 21 Prozent die Nachfrage in Fertigung und Fertigungstechnik. 555 Stellen bzw. 18 Prozent wurden im Bereich Lager/Logistik/Verkehr ausgeschrieben, 487 Stellen bzw. 16 Prozent im Gesundheitsbereich. Insgesamt liegen 54 Prozent der neu ausgeschrieben Stellen in den zuvor beschriebenen Bereichen.

Eckwerte des Arbeitsmarktes

Agentur für Arbeit Hamm
März 2023

Merkmale	Mrz 2023	Feb 2023	Jan 2023	Veränderung gegenüber					
				Vormonat		Vorjahresmonat ¹⁾			
						Mrz 2022		Feb 2022	
				absolut	in %	absolut	in %	in %	in %
Bestand an Arbeitsuchenden									
Insgesamt	37.218	37.196	36.859	22	0,1	1.680	4,7	3,9	2,3
Bestand an Arbeitslosen									
Insgesamt	23.429	23.385	23.307	44	0,2	1.480	6,7	4,7	3,8
55,6% Männer	13.015	12.986	12.857	29	0,2	663	5,4	3,4	2,9
44,4% Frauen	10.414	10.399	10.450	15	0,1	817	8,5	6,3	4,9
7,4% 15 bis unter 25 Jahre	1.724	1.759	1.710	-35	-2,0	197	12,9	9,3	16,8
1,4% dar. 15 bis unter 20 Jahre	323	341	336	-18	-5,3	67	26,2	24,0	26,8
33,8% 50 Jahre und älter	7.914	7.899	7.867	15	0,2	391	5,2	3,8	2,1
21,8% dar. 55 Jahre und älter	5.113	5.087	5.092	26	0,5	364	7,7	5,7	4,4
41,7% Langzeitarbeitslose	9.765	9.764	9.761	1	0,0	-581	-5,6	-7,7	-9,7
9,0% Schwerbehinderte Menschen	2.097	2.122	2.080	-25	-1,2	5	0,2	-0,7	-1,1
34,6% Ausländer	8.113	8.062	8.120	51	0,6	1.451	21,8	19,2	19,3
Zugang an Arbeitslosen									
Insgesamt	5.779	6.154	5.741	-375	-6,1	881	18,0	10,8	3,3
dar. aus Erwerbstätigkeit	1.573	1.660	1.858	-87	-5,2	209	15,3	8,1	-7,6
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	1.287	1.410	1.016	-123	-8,7	95	8,0	-4,7	-11,8
seit Jahresbeginn	17.674	11.895	5.741	x	x	1.662	10,4	7,0	3,3
Abgang an Arbeitslosen									
Insgesamt	5.730	6.062	4.758	-332	-5,5	431	8,1	6,9	5,5
dar. in Erwerbstätigkeit	1.121	1.085	796	36	3,3	-77	-6,4	-15,8	-15,0
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	1.079	1.240	624	-161	-13,0	89	9,0	7,1	2,0
seit Jahresbeginn	16.550	10.820	4.758	x	x	1.067	6,9	6,2	5,5
Arbeitslosenquoten bezogen auf									
alle zivilen Erwerbspersonen	7,6	7,6	7,6	x	x	x	7,1	7,2	7,3
dar. Männer	7,9	7,9	7,8	x	x	x	7,4	7,6	7,5
Frauen	7,3	7,3	7,4	x	x	x	6,8	6,9	7,0
15 bis unter 25 Jahre	5,3	5,4	5,3	x	x	x	4,8	5,0	4,6
15 bis unter 20 Jahre	4,2	4,5	4,4	x	x	x	3,4	3,6	3,5
50 bis unter 65 Jahre	7,1	7,1	7,1	x	x	x	6,8	6,9	7,0
55 bis unter 65 Jahre	7,3	7,3	7,3	x	x	x	6,9	7,0	7,1
Ausländer	21,5	21,3	21,5	x	x	x	18,5	18,7	18,9
abhängige zivile Erwerbspersonen	8,2	8,2	8,2	x	x	x	7,7	7,9	7,9
Unterbeschäftigung²⁾									
Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne	26.419	26.375	26.269	44	0,2	1.240	4,9	3,1	2,0
Unterbeschäftigung im engeren Sinne	31.028	31.134	30.815	-106	-0,3	1.950	6,7	5,8	4,8
Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)	31.152	31.240	30.914	-88	-0,3	1.966	6,7	5,8	4,8
Unterbeschäftigungsquote	9,9	10,0	9,9	x	x	x	9,3	9,4	9,4
Leistungsberechtigte²⁾									
Arbeitslosengeld bei Arbeitslosigkeit	5.864	5.938	5.872	-74	-1,2	415	7,6	4,7	2,6
Erwerbsfähige Leistungsberechtigte	36.336	36.415	36.313	-79	-0,2	1.667	4,8	4,9	4,7
Nicht Erwerbsfähige Leistungsberechtigte	12.901	12.900	12.915	0	0,0	991	8,3	7,8	7,3
Bedarfsgemeinschaften	26.849	26.800	26.742	48	0,2	1.364	5,4	4,9	4,6
Gemeldete Arbeitsstellen									
Zugang	793	914	740	-121	-13,2	-499	-38,6	-31,7	-30,3
Zugang seit Jahresbeginn	2.447	1.654	740	x	x	-1.245	-33,7	-31,1	-30,3
Bestand	4.997	5.201	5.269	-204	-3,9	-890	-15,1	-13,5	-10,9

1) Bei Quoten werden die entsprechenden Vorjahreswerte ausgewiesen.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

2) Vorläufige, hochgerechnete Werte beim Arbeitslosengeld für die letzten zwei und bei Unterbeschäftigungs- und SGB II-Daten für die letzten drei Monate.

Eckwerte des Arbeitsmarktes

Hamm, Stadt
März 2023

Merkmale	Mrz 2023	Feb 2023	Jan 2023	Veränderung gegenüber					
				Vormonat		Vorjahresmonat ¹⁾			
						Mrz 2022		Feb 2022	Jan 2022
				absolut	in %	absolut	in %	in %	in %
Bestand an Arbeitsuchenden									
Insgesamt	12.109	12.109	12.010	-	-	439	3,8	2,7	1,6
Bestand an Arbeitslosen									
Insgesamt	8.007	7.917	7.899	90	1,1	497	6,6	3,5	2,7
55,3% Männer	4.424	4.362	4.360	62	1,4	239	5,7	2,7	3,1
44,7% Frauen	3.583	3.555	3.539	28	0,8	258	7,8	4,6	2,2
8,5% 15 bis unter 25 Jahre	681	697	690	-16	-2,3	99	17,0	18,3	25,9
1,6% dar. 15 bis unter 20 Jahre	130	136	144	-6	-4,4	29	28,7	29,5	27,4
29,0% 50 Jahre und älter	2.321	2.289	2.253	32	1,4	121	5,5	1,7	-0,5
16,3% dar. 55 Jahre und älter	1.307	1.295	1.272	12	0,9	126	10,7	6,1	3,8
46,8% Langzeitarbeitslose	3.751	3.685	3.669	66	1,8	-108	-2,8	-5,7	-8,0
7,6% Schwerbehinderte Menschen	612	606	580	6	1,0	12	2,0	-3,3	-6,5
37,5% Ausländer	3.006	2.953	2.996	53	1,8	373	14,2	12,5	11,3
Zugang an Arbeitslosen									
Insgesamt	2.914	2.971	3.026	-57	-1,9	401	16,0	8,5	6,7
dar. aus Erwerbstätigkeit	644	663	759	-19	-2,9	99	18,2	8,7	1,3
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	616	608	570	8	1,3	34	5,8	-11,6	-10,0
seit Jahresbeginn	8.911	5.997	3.026	x	x	822	10,2	7,6	6,7
Abgang an Arbeitslosen									
Insgesamt	2.831	2.955	2.569	-124	-4,2	167	6,3	5,9	4,9
dar. in Erwerbstätigkeit	361	369	276	-8	-2,2	-53	-12,8	-2,4	-20,7
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	341	404	229	-63	-15,6	-2	-0,6	-10,4	4,6
seit Jahresbeginn	8.355	5.524	2.569	x	x	450	5,7	5,4	4,9
Arbeitslosenquoten bezogen auf									
alle zivilen Erwerbspersonen	8,5	8,4	8,4	x	x	x	8,0	8,1	8,2
dar. Männer	8,6	8,5	8,5	x	x	x	8,1	8,2	8,2
Frauen	8,4	8,3	8,3	x	x	x	7,8	8,0	8,1
15 bis unter 25 Jahre	6,3	6,4	6,3	x	x	x	5,4	5,5	5,1
15 bis unter 20 Jahre	5,2	5,4	5,7	x	x	x	4,1	4,2	4,5
50 bis unter 65 Jahre	7,5	7,4	7,2	x	x	x	7,1	7,3	7,3
55 bis unter 65 Jahre	6,8	6,7	6,6	x	x	x	6,2	6,4	6,5
Ausländer	20,1	19,7	20,0	x	x	x	18,6	18,5	19,0
abhängige zivile Erwerbspersonen	9,1	9,0	9,0	x	x	x	8,6	8,8	8,8
Unterbeschäftigung²⁾									
Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne	9.291	9.206	9.169	85	0,9	397	4,5	2,1	0,9
Unterbeschäftigung im engeren Sinne	10.796	10.821	10.697	-25	-0,2	448	4,3	3,5	3,0
Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)	10.843	10.856	10.733	-13	-0,1	457	4,4	3,5	3,0
Unterbeschäftigungsquote	11,2	11,2	11,1	x	x	x	10,7	10,8	10,8
Leistungsberechtigte²⁾									
Arbeitslosengeld bei Arbeitslosigkeit	1.868	1.863	1.830	5	0,3	212	12,8	6,8	5,1
Erwerbsfähige Leistungsberechtigte	13.030	12.974	12.922	56	0,4	284	2,2	1,9	1,6
Nicht Erwerbsfähige Leistungsberechtigte	3.646	3.638	3.674	8	0,2	264	7,8	6,8	6,8
Bedarfsgemeinschaften	9.758	9.707	9.686	51	0,5	338	3,6	3,1	3,1
Gemeldete Arbeitsstellen									
Zugang	309	392	245	-83	-21,2	-168	-35,2	-8,4	-33,6
Zugang seit Jahresbeginn	946	637	245	x	x	-328	-25,7	-20,1	-33,6
Bestand	1.847	1.878	1.841	-31	-1,7	-357	-16,2	-11,4	-13,2

1) Bei Quoten werden die entsprechenden Vorjahreswerte ausgewiesen.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

2) Vorläufige, hochgerechnete Werte beim Arbeitslosengeld für die letzten zwei und bei Unterbeschäftigungs- und SGB II-Daten für die letzten drei Monate.

Eckwerte des Arbeitsmarktes

Unna
März 2023

Merkmale	Mrz 2023	Feb 2023	Jan 2023	Veränderung gegenüber					
				Vormonat		Vorjahresmonat ¹⁾			
						Mrz 2022		Feb 2022	Jan 2022
				absolut	in %	absolut	in %	in %	in %
Bestand an Arbeitsuchenden									
Insgesamt	25.109	25.087	24.849	22	0,1	1.241	5,2	4,4	2,7
Bestand an Arbeitslosen									
Insgesamt	15.422	15.468	15.408	-46	-0,3	983	6,8	5,3	4,3
55,7% Männer	8.591	8.624	8.497	-33	-0,4	424	5,2	3,8	2,7
44,3% Frauen	6.831	6.844	6.911	-13	-0,2	559	8,9	7,2	6,3
6,8% 15 bis unter 25 Jahre	1.043	1.062	1.020	-19	-1,8	98	10,4	4,1	11,4
1,3% dar. 15 bis unter 20 Jahre	193	205	192	-12	-5,9	38	24,5	20,6	26,3
36,3% 50 Jahre und älter	5.593	5.610	5.614	-17	-0,3	270	5,1	4,7	3,1
24,7% dar. 55 Jahre und älter	3.806	3.792	3.820	14	0,4	238	6,7	5,6	4,6
39,0% Langzeitarbeitslose	6.014	6.079	6.092	-65	-1,1	-473	-7,3	-8,8	-10,7
9,6% Schwerbehinderte Menschen	1.485	1.516	1.500	-31	-2,0	-7	-0,5	0,3	1,1
33,1% Ausländer	5.107	5.109	5.124	-2	-0,0	1.078	26,8	23,6	24,5
Zugang an Arbeitslosen									
Insgesamt	2.865	3.183	2.715	-318	-10,0	480	20,1	13,1	-0,3
dar. aus Erwerbstätigkeit	929	997	1.099	-68	-6,8	110	13,4	7,7	-12,9
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	671	802	446	-131	-16,3	61	10,0	1,4	-14,1
seit Jahresbeginn	8.763	5.898	2.715	x	x	840	10,6	6,5	-0,3
Abgang an Arbeitslosen									
Insgesamt	2.899	3.107	2.189	-208	-6,7	264	10,0	7,8	6,2
dar. in Erwerbstätigkeit	760	716	520	44	6,1	-24	-3,1	-21,3	-11,6
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	738	836	395	-98	-11,7	91	14,1	18,2	0,5
seit Jahresbeginn	8.195	5.296	2.189	x	x	617	8,1	7,1	6,2
Arbeitslosenquoten bezogen auf									
alle zivilen Erwerbspersonen	7,2	7,3	7,2	x	x	x	6,7	6,9	6,9
dar. Männer	7,6	7,6	7,5	x	x	x	7,1	7,2	7,2
Frauen	6,9	6,9	7,0	x	x	x	6,3	6,4	6,5
15 bis unter 25 Jahre	4,9	5,0	4,8	x	x	x	4,4	4,8	4,3
15 bis unter 20 Jahre	3,8	4,0	3,7	x	x	x	3,0	3,3	3,0
50 bis unter 65 Jahre	7,0	7,0	7,0	x	x	x	6,7	6,7	6,8
55 bis unter 65 Jahre	7,5	7,5	7,5	x	x	x	7,2	7,3	7,4
Ausländer	22,4	22,4	22,4	x	x	x	18,4	18,9	18,8
abhängige zivile Erwerbspersonen	7,8	7,9	7,8	x	x	x	7,4	7,5	7,5
Unterbeschäftigung²⁾									
Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne	17.128	17.169	17.100	-41	-0,2	843	5,2	3,7	2,5
Unterbeschäftigung im engeren Sinne	20.232	20.314	20.118	-82	-0,4	1.502	8,0	7,1	5,8
Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)	20.309	20.384	20.181	-75	-0,4	1.509	8,0	7,0	5,8
Unterbeschäftigungsquote	9,4	9,4	9,3	x	x	x	8,6	8,7	8,8
Leistungsberechtigte²⁾									
Arbeitslosengeld bei Arbeitslosigkeit	3.996	4.075	4.042	-79	-1,9	203	5,4	3,7	1,6
Erwerbsfähige Leistungsberechtigte	23.306	23.442	23.391	-135	-0,6	1.383	6,3	6,6	6,5
Nicht Erwerbsfähige Leistungsberechtigte	9.255	9.262	9.241	-8	-0,1	727	8,5	8,2	7,5
Bedarfsgemeinschaften	17.091	17.093	17.056	-3	0,0	1.026	6,4	6,0	5,6
Gemeldete Arbeitsstellen									
Zugang	484	522	495	-38	-7,3	-331	-40,6	-42,7	-28,5
Zugang seit Jahresbeginn	1.501	1.017	495	x	x	-917	-37,9	-36,6	-28,5
Bestand	3.150	3.323	3.428	-173	-5,2	-533	-14,5	-14,7	-9,5

1) Bei Quoten werden die entsprechenden Vorjahreswerte ausgewiesen.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

2) Vorläufige, hochgerechnete Werte beim Arbeitslosengeld für die letzten zwei und bei Unterbeschäftigungs- und SGB II-Daten für die letzten drei Monate.

Bestand an Arbeitslosen, Arbeitslosenquote ¹⁾

Ausgewählte Regionen

Zeitreihe, Daten- und Gebietstand: März 2023

März 2023	Insgesamt	ALO-Quote	darunter:						
			Männer	Frauen	15 bis unter 20 Jahre	15 bis unter 25 Jahre	55 Jahre und älter	Langzeit-arbeitslose ²⁾	Schwerbe-hinderte
			1	2	3	4	5	6	7
AA Hamm	23.429	7,6	13.015	10.414	323	1.724	5.113	9.765	2.097
Hamm, Stadt	8.007	8,5	4.424	3.583	130	681	1.307	3.751	612
Kreis Unna	15.422	7,2	8.591	6.831	193	1.043	3.806	6.014	1.485
Bergkamen, Stadt	2.202	8,3	1.176	1.026	24	141	534	863	236
Bönen	691	X	381	310	6	49	168	277	62
Fröndenberg/Ruhr, Stadt	581	X	323	258	6	46	170	201	58
Holzwickede	450	X	264	186	4	24	130	155	42
Kamen, Stadt	1.725	7,5	945	780	24	114	450	701	137
Lünen, Stadt	4.493	9,8	2.505	1.988	59	308	932	1.916	345
Schwerte, Hansestadt an der Ruhr	1.477	6,0	866	611	9	81	447	530	193
Selm, Stadt	912	X	509	403	17	72	228	346	103
Unna, Stadt	1.993	6,1	1.147	846	29	137	557	722	229
Werne, Stadt	898	5,5	475	423	15	71	190	303	80

Februar 2023	Insgesamt	ALO-Quote	darunter:						
			Männer	Frauen	15 bis unter 20 Jahre	15 bis unter 25 Jahre	55 Jahre und älter	Langzeit-arbeitslose ²⁾	Schwerbe-hinderte
			1	2	3	4	5	6	7
AA Hamm	23.385	7,6	12.986	10.399	341	1.759	5.087	9.764	2.122
Hamm, Stadt	7.917	8,4	4.362	3.555	136	697	1.295	3.685	606
Kreis Unna	15.468	7,3	8.624	6.844	205	1.062	3.792	6.079	1.516
Bergkamen, Stadt	2.227	8,4	1.203	1.024	33	163	538	884	255
Bönen	683	X	372	311	7	47	167	278	57
Fröndenberg/Ruhr, Stadt	601	X	332	269	5	55	176	201	62
Holzwickede	461	X	277	184	4	22	140	151	47
Kamen, Stadt	1.719	7,5	951	768	23	126	429	722	135
Lünen, Stadt	4.476	9,8	2.483	1.993	64	291	929	1.920	344
Schwerte, Hansestadt an der Ruhr	1.492	6,1	870	622	8	78	442	522	201
Selm, Stadt	905	X	517	388	16	76	220	338	109
Unna, Stadt	1.983	6,0	1.139	844	25	134	549	742	222
Werne, Stadt	921	5,7	480	441	20	70	202	321	84

März 2022	Insgesamt	ALO-Quote	darunter:						
			Männer	Frauen	15 bis unter 20 Jahre	15 bis unter 25 Jahre	55 Jahre und älter	Langzeit-arbeitslose ²⁾	Schwerbe-hinderte
			1	2	3	4	5	6	7
AA Hamm	21.949	7,1	12.352	9.597	256	1.527	4.749	10.346	2.092
Hamm, Stadt	7.510	8,0	4.185	3.325	101	582	1.181	3.859	600
Kreis Unna	14.439	6,7	8.167	6.272	155	945	3.568	6.487	1.492
Bergkamen, Stadt	2.123	8,0	1.159	964	23	133	469	981	222
Bönen	615	X	358	257	8	34	152	265	60
Fröndenberg/Ruhr, Stadt	505	X	297	208	*	38	154	191	55
Holzwickede	395	X	239	156	*	23	116	174	41
Kamen, Stadt	1.613	7,0	914	699	18	102	436	739	157
Lünen, Stadt	4.279	9,3	2.408	1.871	53	311	878	2.108	366
Schwerte, Hansestadt an der Ruhr	1.398	5,6	804	594	8	58	424	522	195
Selm, Stadt	824	X	470	354	11	54	205	339	96
Unna, Stadt	1.858	5,6	1.077	781	21	135	532	784	211
Werne, Stadt	829	5,1	441	388	8	57	202	384	89

Erstellungsdatum: 22.03.2023, Statistik-Service West, Auftragsnummer 66378

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Arbeitslosenquote bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen.

2) 1 Jahr und länger arbeitslos

X) Die Bundesagentur für Arbeit veröffentlicht keine Arbeitslosenquoten für Städte und Gemeinden mit weniger als 15.000 zivilen Erwerbspersonen.

*) Aus Datenschutzgründen und Gründen der statistischen Geheimhaltung werden Zahlenwerte von 1 oder 2 und Daten, aus denen rechnerisch auf einen solchen Zahlenwert geschlossen werden kann, anonymisiert.